

Niederschrift Nummer KTA/11/008

Gremium	Sitzung am
Kulturausschuss	22.03.2017

Sitzungsort	Sitzungsdauer
	17:00 - 18:50 Uhr

Anwesend:

Vorsitzender: Thomas Grziwotz

Schriftführerin: Susanne Jonas

Teilnehmer Funktion

Sozialdemokratische Partei Deutschlands

Herr Dirk Haverkamp	stv. Mitglied	-"für ordentl. Mitglied Knut Bommer"
Frau Dagmar Henn	ordentl. Mitglied	
Herr Franz Herdring	ordentl. Mitglied	
Herr Michael Jürgens	ordentl. Mitglied	
Frau Simone Leuthold-Haverkamp	ordentl. Mitglied	
Herr Dieter Mittmann	stv. Vorsitzender	
Frau Christina Pattke	ordentl. Mitglied	
Herr Uwe Reichelt	stv. Mitglied	-"für ordentl. Mitglied Linda Römke"
Herr Kay Schulte	ordentl. Mitglied	
Frau Susanne Turk	ordentl. Mitglied	

Christlich Demokratische Union

Frau Susanne Eisenhuth	ordentl. Mitglied	
Frau Erika Jandek	ordentl. Mitglied	
Herr Marco Morten Pufke	ordentl. Mitglied	
Frau Michaela Strunk	stv. Mitglied	- "für ordentl. Mitglied Stefan Rennhak"

Bündnis 90/Die Grünen

Herr Thomas Grziwotz	Vorsitzender
Herr Bernhard Salfer	ordentl. Mitglied

BergAUF

Frau Eva Richter	ordentl. Mitglied
------------------	-------------------

Von der Verwaltung nehmen teil

Herr Holger Lachmann	Beigeordneter und Kulturdezernent
Frau Simone Schmidt-Apel	Kulturreferentin
Frau Susanne Jonas	Kulturverwaltung
Herr Gereon Kleinhubbert	Jugendkunstschule
Herr Mark Schrader	Stadtmuseum

Gast

Frau Claudia Schwidrik-Grebe	Geschäftsführerin des Kultursekretariats NRW Gütersloh
------------------------------	--

Entschuldigt fehlen

Herr Knut Bommer	ordentl. Mitglied
Frau Linda Römke	ordentl. Mitglied
Herr Stefan Rennhak	ordentl. Mitglied

Der Vorsitzende stellt fest, dass der Kulturausschuss ordnungs- und fristgemäß eingeladen wurde und beschlussfähig ist.

Es wird folgende Tagesordnung beschlossen und verhandelt:

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil:

1	Kooperation des Kultursekretariats NRW mit den Mitgliedsstädten - Aktuelle Orientierung des Kultursekretariats - Referentin: Frau Claudia Schwidrik-Grebe, Geschäftsführerin des Kultursekretariats NRW Gütersloh	11/0836
2	Kunst im öffentlichen Raum/Galerie "sohle 1"	11/0852
3	Stadtmuseum/Galerie "sohle 1"; hier: Aktueller Stand der Umbaumaßnahmen	11/0853
4	Entwicklung der Jugendkunstschule und der Kreativen Erwachsenenbildung im Pestalozzihaus bis Ende 2016	11/0837
5	1. Durchführung der Maßnahme "Weiterer Ausbau Pestalozzihaus zur Begegnungsstätte" 2. Genehmigung eines erheblichen außerplanmäßigen Aufwandes gemäß § 83 GO NRW in Höhe von 200.000,00 € bei der Buchungsstelle 01.11.14.521500 (Pestalozzihaus)	11/0826
6	Anfragen und Mitteilungen	
7	Einwohnerfragestunde	

Vor Eintritt in die Beratung der Tagesordnung weist der Vorsitzende auf die Bestimmungen der §§ 43 Abs. 2 und 31 GO NRW hin.

Es erklärt sich kein Mitglied für befangen.

Öffentlicher Teil:**Tagesordnungspunkt 1:****Kooperation des Kultursekretariats NRW mit den Mitgliedsstädten****- Aktuelle Orientierung des Kultursekretariats -****Referentin: Frau Claudia Schwidrik-Grebe, Geschäftsführerin des Kultursekretariats NRW Gütersloh****Vorlage: 11/0836**

Frau Claudia Schwidrik-Grebe, Geschäftsführerin des Kultursekretariats NRW Gütersloh, stellt die Funktion und die breit gefächerten Fördermöglichkeiten des Kultursekretariats mittels Power Point Präsentation dar. (Anlage zum Protokoll)

In ihren Ausführungen geht Frau Schwidrik-Grebe besonders auf die Projektförderungen ein. Sie hebt hervor, dass die Mitarbeit der Mitgliedsstädte und der Austausch der Kollegen/innen untereinander für die Weiterentwicklung der Projektinitiativen unverzichtbar sind.

Kulturreferentin Simone Schmidt-Apel fügt an, dass die Partizipation des Kulturreferats Bergkamen an den Projekten des Kultursekretariats finanziell und inhaltlich von großer Bedeutung ist.

Frau Schwidrik-Grebe bedankt sich für die Einladung und verabschiedet sich. Sie verlässt die Sitzung um 17.40 Uhr.

Beschluss:

Der Kulturausschuss des Rates der Stadt Bergkamen nimmt die Vorlage und Ausführungen der Verwaltung zur Kenntnis.

Abstimmungsergebnis: Kenntnisnahme

Tagesordnungspunkt 2:**Kunst im öffentlichen Raum/Galerie "sohle 1"****Vorlage: 11/0852**

Ergänzend zur Sitzungsvorlage stimmt Kulturreferentin Simone Schmidt-Apel die Anwesenden auf das Kunstprojekt „bodies in urban spaces“ ein. Sie weist auf die Grundidee des Kunstprojekts hin: Menschliche Körperskulpturen im öffentliche Raum ermöglichen den Mitgehenden bei den Stadtführungen ungewöhnliche und teilweise kuriose Stadtwahrnehmungen. Die Ausschussmitglieder sind eingeladen, aktiv Werbung zu betreiben und die Performances im Stadtgebiet zahlreich zu begleiten.

Ausschussvorsitzender Thomas Grziwotz äußert sich erfreut und anerkennend, dass es gelungen ist, dieses spektakuläre Projekt, das sich an alle Altersgruppen und Bevölkerungskreise richtet, nach Bergkamen zu holen.

Auf Nachfrage des Ausschussmitglieds Eva Richter bestätigt die Kulturreferentin, dass eine Dokumentation des Projekts erstellt wird.

Beschluss:

Der Kulturausschuss des Rates der Stadt Bergkamen nimmt die Vorlage und Ausführungen der Verwaltung zur Kenntnis.

Abstimmungsergebnis: Kenntnisnahme

Tagesordnungspunkt 3:

**Stadtmuseum/Galerie "sohle 1";
hier: Aktueller Stand der Umbaumaßnahmen
Vorlage: 11/0853**

Beigeordneter Holger Lachmann erläutert die derzeitige Raumsituation der Galerie sohle 1. Die starke Abnutzung der Wände und Böden ist deutlich sichtbar und Instandsetzungsmaßnahmen sind unumgänglich. Das vorgesehene Ausstellungsprogramm wird sich dadurch etwas geändert darstellen: Zeitweilig wird nur ein Raum genutzt werden können; der Ausstellungsbetrieb wird weiter aufrechterhalten.

Museumsleiter Mark Schrader gibt Erläuterungen zum Ort der heutigen Sitzung, dem im Rahmen der Neugestaltungsmaßnahmen entstandenen Drususzimmer.

Die Umbauphase 2 im Museum ist mit der vollständigen Einrichtung der Sonderausstellungsräume abgeschlossen. Die aktuelle Ausstellung „Das Kinderzimmer lebt ...“ präsentiert eine umfangreiche Puppen- und Actionfigurensammlung. Die geplante Umbauphase 3 hat im März mit dem Ausräumen des zukünftigen Klima-Raumes begonnen. Zurzeit werden die technischen Voraussetzungen ermittelt, um die Klimawerte (max. 50 % Luftfeuchtigkeit und max. 18° – 20°) zu gewährleisten. Dies ist notwendig, um die Funde (Metall- und Holzfunde) nachhaltig zu bewahren.

In seinen weiteren Ausführungen geht der Museumsleiter ergänzend auf die Sitzungsvorlage ein. Hierbei geht es insbesondere um die visuelle Darstellung der Möglichkeiten einer künftigen Eingangsgestaltung, die in den Varianten 1., 2., 2.1 + 2.2 als Skizzen präsentiert und erläutert wird. (Anlage zum Protokoll)

Durch die Gestaltung einer neuen Eingangssituation lassen sich Verbesserungen wie Schaffung von Barrierefreiheit, Erweiterung des Museumscafés, Neugestaltung des Museumsshops etc. herbeiführen. Ein neuer Eingang ermöglicht zudem beim Betreten des Gebäudes einen direkten Blick in die Galerie.

Beigeordneter Holger Lachmann ergänzt, dass die Umgestaltung der Eingangssituation Auswirkungen auf den gesamten Museumsplatz hat. Erst nach Ermittlung des genauen

Kostenvolumens kann daher entschieden werden, inwiefern eine unterjährige Mittelbereitstellung möglich ist oder diese erst im Rahmen der nächsten Haushaltsberatungen erfolgen kann.

Ausschussvorsitzender Thomas Grziwotz und sein Stellvertreter, Stadtverordneter Dieter Mittmann, danken der Museumsleitung für die Vorbereitung und die detaillierte Darstellung und Skizzierung der insgesamt 4 Varianten einer Gesamtdarstellung. Ein neuer Eingang soll repräsentativ sein und zu einer Aufwertung des Gebäudes beitragen. Ausschussmitglied Kay Schulte spricht sich dafür aus, ggfs. auch den bestehenden Eingang den Erfordernissen entsprechend zu optimieren.

Beschluss:

Der Kulturausschuss des Rates der Stadt Bergkamen nimmt die Vorlage und Ausführungen der Verwaltung zur Kenntnis.

Abstimmungsergebnis: Kenntnisnahme

Tagesordnungspunkt 4:

Entwicklung der Jugendkunstschule und der Kreativen Erwachsenenbildung im Pestalozzihaus bis Ende 2016

Vorlage: 11/0837

Ergänzend zur Sitzungsvorlage informiert JKS-Leiter Gereon Kleinhubbert über die positive Entwicklung der Kurs- und Workshopangebote der Jugendkunstschule und der Kreativen Erwachsenenbildung am neuen Standort Pestalozzihaus.

Die bewährte Netzwerkarbeit der Jugendkunstschule – z. B. im Bereich Kultur und Schule – wird auch 2017 durch bereits bewilligte Fördergelder gestärkt.

Gereon Kleinhubbert gibt Informationen zu aktuellen Entwicklungen im Bereich Tanz. Der bisherige Kursleiter Rudi Borger hat eine eigene Tanzschule gegründet und steht der JKS nicht mehr als Dozent zur Verfügung. Zeitnah konnte qualifizierter Personalsatz gefunden werden, um das Kursangebot weiterhin mit Tanz zu erweitern.

Auf Nachfrage des Ausschussmitglieds Morten Marco Puffke, ob keine Konkurrenz zur privaten Tanzschule von Herrn Rudi Boger und Frau Diane Hahn bestehen würde, führt Herr Kleinhubbert aus, dass der Kurs „Tanz für Kinder“ der JKS ein niederschwelliges Angebot darstellt und die Konzeption im Vergleich zum Angebot der Tanzschule Rudi Boger eine andere ist.

Beschluss:

Der Kulturausschuss des Rates der Stadt Bergkamen nimmt die Vorlage der Verwaltung zur Kenntnis.

Abstimmungsergebnis: Kenntnisnahme

Tagesordnungspunkt 5:

- 1. Durchführung der Maßnahme "Weiterer Ausbau Pestalozzihaus zur Begegnungsstätte"**
- 2. Genehmigung eines erheblichen außerplanmäßigen Aufwandes gemäß § 83 GO NRW in Höhe von 200.000,00 € bei der Buchungsstelle 01.11.14.521500 (Pestalozzihaus)**
Vorlage: 11/0826

Beigeordneter Holger Lachmann erläutert die Sitzungsvorlage. Eine Aussprache zu den Erläuterungen ergibt sich nicht.

Vorsitzender Thomas Grziwotz lässt über den Beschlussvorschlag gemäß Vorlage abstimmen.

Beschluss:

Der Kulturausschuss empfiehlt dem Haupt- und Finanzausschuss der Stadt Bergkamen folgende Beschlussfassung:

1. die Durchführung der Maßnahme „Weiterer Ausbau Pestalozzihaus zur Begegnungsstätte“,
2. die Genehmigung eines erheblichen außerplanmäßigen Aufwandes gem. § 83 GO NRW in Höhe von 200.000,00 € bei der Buchungsstelle 01.11.14.521500 (Pestalozzihaus).
Die Deckung erfolgt in Höhe von 180.000,00 € bei der Buchungsstelle 01.11.14.414100 (Zuweisungen) und in Höhe von 20.000,00 € bei der Buchungsstelle 01.11.14.521828 (Rückstellung).

Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt

Tagesordnungspunkt 6:

Anfragen und Mitteilungen

Es wurden keine Fragen gestellt.

Tagesordnungspunkt 7:

Einwohnerfragestunde

Einwohner Reinhard Richter, Pantenweg 16, 59192 Bergkamen-Oberaden, Mitglied der Künstlergruppe kunstwerkstatt sohle 1, trägt in einer Sitzungsunterbrechung zu Top 2 Folgendes vor:

„Ich möchte im Namen der Künstlergruppe „kunstwerkstatt sohle 1 Bergkamen e. V.“, ein Anliegen vorbringen.

Der vollzogene Umbau des Museums und die vorgestellten Umbaupläne finden unsere Zustimmung.

Wir bitten jedoch die Verwaltung und den Rat zu beschließen, den jetzigen Eingang auf jeden Fall an bestimmten Tagen für Ausstellungseröffnungen und sonstige Kunstaktionen auch in Zukunft offen zu halten.

Wenn Besucher erst durch eine Wegeföhrung in die „sohle 1“ gelangen können, verlieren die hinteren Räume an Attraktivität.

Die „sohle 1“ ist lokal, regional und überregional von Bedeutung.

Das sollte auch weiterhin sichtbar sein am Museum von außen durch Skulpturen und Schriftband und innen durch optimale Erreichbarkeit an bestimmten Tagen.

Die „sohle 1“ ist seit fast 50 Jahren eine bedeutende Institution in unserer Stadt.

Die „Künstlergruppe sohle 1“ besteht seit 20 Jahren und hat fast 30 Mitglieder.

Die Bedeutung sollte man in unserer jungen Stadt nicht unterschätzen.

Die Mitglieder der Gruppe werden sich in Zukunft vermehrt bemühen, die Schüler unserer Stadt durch Aktionen und Führungen an die Bildende Kunst heranzuföhren.

Das wird in anderen Städten schon längst praktiziert.

Nochmals unsere Bitte an den Kulturausschuss und die Verwaltung, die zeitweise Öffnung des jetzigen Eingangs und im Außenbereich eine Gestaltung mit Hinweis auf die „sohle 1“ bei einem weiteren Umbau zu beschließen.

Ich danke für Ihre Aufmerksamkeit.“

Ausschussvorsitzender Thomas Grziwotz und Beigeordneter Holger Lachmann danken Herrn Richter für das Interesse und das Engagement.

Kulturreferentin Simone Schmidt-Apel weist darauf hin, dass vorgesehen ist, nach den Osterferien ein kunstpädagogisches Programm für die Galerie „sohle 1“ zu entwickeln, das auch dazu gedacht ist, den Stellenwert der Galerie und der angestrebten Kunstvermittlung weiter auszubauen.

Thomas Grziwotz
Vorsitzender

Susanne Jonas
Schriftführerin